

»inform« hat ein schon lange ein neues Gesicht bekommen und sich auch inhaltlich verändert: weniger Termine, dafür mehr inhaltliche und gestaltungsrelevante Thematik und Beiträge.

Für unsere Terminankündigungen nutzen wir das Internet und aktuelle Termine und Berichte finden Sie regelmäßig auf [www.formdesign.de](http://www.formdesign.de).

# qualität

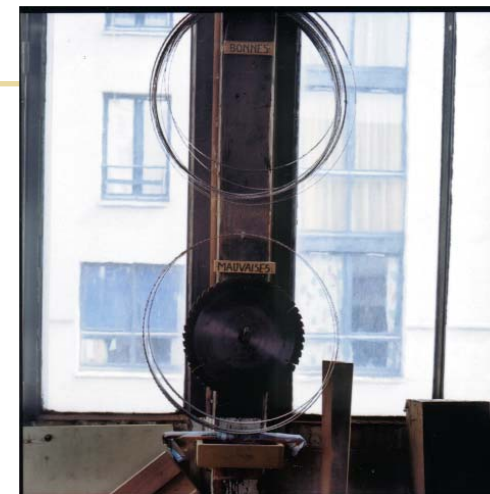
Wir aktualisieren ständig nach Eingang der Daten bei uns. Bitte schauen Sie dort regelmäßig »rein« und nutzen Sie unsere Webseite zu Ihrer Information, auf kosten- und arbeitsintensive postalische Rundschreiben verzichten wir mehr und mehr. Einen Besuch wert ist auch unsere zweite Webseite: [www.handwerk-design-rlp.info](http://www.handwerk-design-rlp.info)

Für diese Ausgabe von »inform« haben wir uns für das Thema »qualität« entschieden. Leider haben uns aus dem Kreis der Leser diesmal keinerlei Beiträge erreicht. Das könnte demotivieren. Aber wir sind nicht so leicht zu erschrecken und machen einfach weiter.

Qualität ist ein weitreichendes und schwieriges Thema, wie immer können wir es nur streifen und versuchen einige der zahlreichen Facetten zu zeigen. Unser Prinzip ist ja: Wir sammeln zum gestellten Thema und präsentieren unsere Fundstücke dann hier - in der

Hoffnung Sie sammeln weiter, setzen sich mit dem Thema auseinander und finden so neue Erkenntnisse.

Der Begriff Qualität wird in fast allen Lebensbereichen häufig in Anspruch genommen, die Anwendung ist



»Bonnes et Mauvaises | Gute und Schlechte«  
Schreinerei Degroote - Mussy, 75011 Paris

# authentizität

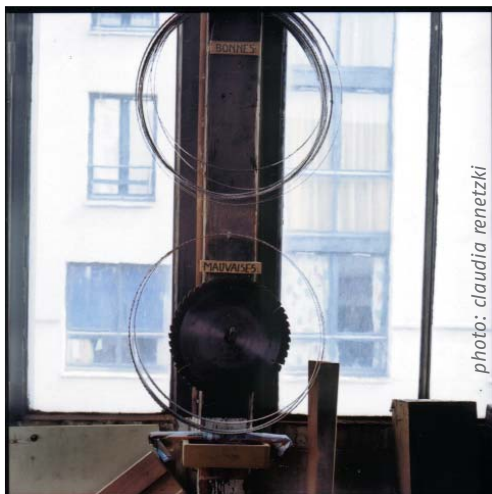
gelegentlich recht zweifelhaft (z.B. in der Werbung), - auf dem Feld der Gestaltung ist die Frage nach der Qualität aber immer berechtigt und immer von grosser Bedeutung. Der möglichst hoch gesetzte Qualitätsanspruch ist hier ein wesentliches Ziel.

Individuelle Gestaltung im Handwerk ist ohne einen hohen Anspruch an die zu erreichende Qualität des Objektes geradezu ein Absurdum.

In der nächsten Ausgabe von »inform« werden wir auf den Begriff »authentizität« eingehen, der nach unserer Auffassung ganz eng mit der Qualität einer kunsthandwerklichen Sache verbunden ist. Wir hoffen auf Beiträge unserer Leser ...

Beratungsstelle für Formgebung  
Bernd Röter





»Bonnes et Mauvaises | Gute und Schlechte«  
Schreinerei Degroote - Mussy, 75011 Paris

zität

Unter **Qualität** wird die Beschaffenheit einer Einheit bezüglich der Qualitätsforderung verstanden. Qualität ist die »Gesamtheit von Merkmalen (und Merkmalswerten) einer Einheit bezüglich ihrer Eignung, festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen«. Die Beziehung zwischen realisierter Beschaffenheit und Einzelforderungen steht also stets im Mittelpunkt der Qualitätsbetrachtung.

**Nach Europeanorm ISO 8402** ist Qualität die Gesamtheit von Merkmalen (und Merkmalswerten) einer Einheit bezüglich ihrer Eignung, festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen. Während Qualität traditionell als eine Eigenschaft von Produkten oder Dienstleistungen verstanden wurde, also die Erfordernisse der Kunden im Vordergrund standen, erstreckt sich der Qualitätsbegriff im Rahmen von Total - Quality - Konzepten über ganze Unternehmen. Neben die Kundenanforderungen treten die Anforderungen von Mitarbeitern, Kapitalgebern und Öffentlichkeit an das Management, an deren Erfüllung sich die umfassende Qualität eines Unternehmens (Total Quality) misst.

**Unter Qualität wird die Beschaffenheit einer Einheit bezüglich der Qualitätsforderung verstanden.** Nach DIN 55350-11, 1987-05 ist Qualität die »Gesamtheit von Merkmalen (und Merkmalswerten) einer Einheit bezüglich ihrer Eignung, festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse zu

erfüllen«. Die Beziehung zwischen realisierter Beschaffenheit und Einzelforderungen steht also stets im Mittelpunkt der Qualitätsbetrachtung.

**Der Qualitätsbegriff ist immateriell.** Er enthält meist kontinuierliche Bewertungsmöglichkeiten. Am Ende einer Qualitätsbetrachtung wird eine ursprünglich quantitative Bewertung oft in eine qualitative vereinfacht (z.B. in ein Alternativmerkmal »gut« oder »schlecht«).

**Nach neueren Erkenntnissen ist der Qualitätsbegriff wesentlich durch kulturelle Einflüsse bestimmt.** So werden z.B. in Schweden unter Qualität lange Lebensdauer, in Italien Stil, in Frankreich Eleganz und in Deutschland vor allem Funktionalität und Produktsicherheit assoziiert. Neben der Nationalität scheinen das Lebensalter und der Familienstand auf die Qualitätsanschauung Einfluss zu haben. Im Gegensatz zu der dominierenden Kosten- und Preisbeachtung der letzten Jahrzehnte ist ein zunehmendes Qualitätsbewusstsein seitens der Kunden und damit in der Güterproduktion feststellbar.

**Qualitätsprodukte haben z.B. keine Mängel,** Schäden oder Fehler und führen damit auch nicht zu Reklamationen, Mängelrügen und Folgekosten. Die Qualität (Kundennutzen) wird bereits als entscheidende Wettbewerbsstrategie der Zukunft genannt.

quelle: <http://www.quality.de/lexikon/qualitaet.htm>

## Köhler: Handwerk



Bundespräsident Horst Köhler hat an die Verbraucher appelliert, mehr Qualitätsbewusstsein zu zeigen.

»Leider schauen ja viele ganz ohne Not nur auf den Preis statt auch auf das Preis-Leistungs-Verhältnis«, sagte Köhler in Stuttgart bei der Verleihung der Preise für den besten Handwerksnachwuchs in Deutschland. Das Markenzeichen des Handwerks müsse daher Qualität bleiben. Nur dann könne das Handwerk auch weiterhin eine wirkliche und wertvolle Alternative zu allen Discounterlösungen bieten, betonte der Bundespräsident. Um das Qualitätsniveau zu halten, dürfe aber der Ausbildungsstandard nicht sinken, betonte Köhler. 27.11.2006 / Quelle: handwerk-info.de

muss auf **Qualität** setzen



Edric Ong, Malaysia, hat im September 2006 an dem CraftsNet Workshop »Kunsthandwerk & Tourismus« teilgenommen, der von der Beratungsstelle Formgebung in Rheinland-Pfalz durchgeführt wurde. Mehr Info zu diesem EU-Projekt: [www.craftsnet.org](http://www.craftsnet.org)

## Edric Ong, Kunsthandwerker, Architekt und Designer aus Malaysia

Edric Ong, Kunsthandwerker, Architekt und Designer aus Malaysia, zeigt einige seiner Arbeiten in der Ausstellung »WERKFORM - WERKKUNST 2006« der Gruppe »werkform« in Trier. Die besondere Qualität seiner Arbeiten dokumentiert sich in öffentlichen Preisen und Anerkennungen der verschiedensten Art. Ong hat vor kurzem den Grossen Preis bei dem Internationalen

Textil Wettbewerb in Daegu (Korea) gewonnen. Von »ATA« (Aid to Artisans), einer führenden Hilfsorganisation für Kunsthandwerker in den Entwicklungsländern, erhielt Edric Ong im Oktober 2006 in New York den »ATA Advocate Award«. Dieser Preis honoriert die kontinuierlichen Bemühungen des Kunsthandwerkers um Qualität und Authentizität im textilen Bereich in Asien.





Fotos aus seiner Kollektion auf der Kuala Lumpur Fashion Week 2006:





*Wenn es einen Weg gibt,  
etwas besser zu machen: finde ihn.*

*Thomas Alva Edison (1847-1931), amerik. Erfinder*



*Wir sollten uns unter Qualitätsdruck, nicht aber unter Zeitdruck setzen. Tyll Necker (1930-2001), dt. Unternehmer. Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert. Oscar Wilde (1854-1900), ir. Schriftsteller Aufmerksamkeit auf einfache kleine Sachen zu verschwenden, die die meisten vernachlässigen, macht ein paar Menschen reich. Henry Ford (1863-1947), amerik. Großindustrieller Mach es Wenigen recht. Vielen gefallen ist schlimm. Friedrich von Schiller (1759-1805), dt. Dichter Die Qualität, nicht die Dauer des eigenen Lebens ist das, worauf es ankommt. Martin Luther King (1929-68), amerik. Bürgerrechtler u. Baptistenpfarrer Wenn die Reklame keinen Erfolg hat, muß man die Ware ändern. Edgar Faure (\*1908), frz. Politiker. Qualität bleibt bestehen, wenn der Preis längst vergessen ist. H. Gordon Selfridge Mangelnde Qualität ist mangelnder Anstand. Robert Pirsig, Schriftsteller*

## Qualität durch Weiterbildung erreichen – Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der HWK Koblenz

Qualität kann nur erreicht werden durch fundierte Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung. Auch oder besser gerade im Bereich Gestaltung. Neue Maßstäbe hat die HWK Koblenz gesetzt: Nach über zehn Jahren der Planung und Konzeption und etwas mehr als zweijähriger Bauzeit hat das neue »Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation« der Handwerkskammer Koblenz mit einer feierlichen Eröffnung im November 2006 seine Türen geöffnet. Auf über 3000 Quadratmetern Nutzfläche bietet das Zentrum Platz für bis zu 200 Lernende gleichzeitig und steckt voller Spitzentechnologie, der man bei einem Rundgang durch das futuristische Gebäude auf Schritt und Tritt begegnet. Dazu HwK-Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert: »Das Zentrum setzt Zeichen. Wir halten hier ein Angebot unter einem Dach vor, dass vom Zeichenatelier über die computerverarbeitende Erfassung von Entwürfen und Fertigungsabläufen bis zur CNC- oder Laserbearbeitung reicht. Und selbst an die Präsentation handwerklicher Leistungen in der Öffentlichkeit wurde mit Blick auf die Einrichtung eines hochmodernen Fernsehstudios gedacht.«

»Dieses Zentrum ist eine Investition in unsere Zukunft. Hier wird auf allerhöchstem Niveau aus- und weitergebildet, werden die Experten ihres Faches fit auf dem Weg Richtung Zukunft gemacht«, zeigte sich Minister Hendrik Hering, rheinland-



## ausstellungen

Die alljährliche Weihnachtsausstellung der HWK Rheinhessen »Kunsth Handwerk 2006« im Innenhof der Handwerkskammer, Holzhofstr.4, 55116 Mainz findet vom **2. bis 20.12.2006** statt.  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Samstag 10 - 19 Uhr, Sonntag 11 - 18 Uhr  
Veranstalter: »forum handwerk« der HWK Rheinhessen + Galerie forum, Holzhofstr.4, 55116 Mainz  
**Info:** Telefon 06131/999 226, Fax 06131/999 244  
galerieforum@web.de, forum@hwk.de,  
www.hwk.de, www.galerieforum.com



pfälzischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, bei der Eröffnungsfeier. Und weiter: »Wer heute das Zentrum erlebt, braucht sich auch für die Zukunft des Handwerks keine Sorgen zu machen. Gestaltung und hochmoderne Fertigung entscheiden maßgeblich über Marktchancen – national wie auch international.«

An der Schnittstelle von Gestaltung und neuen Verfahren in der Produktentwicklung, Automatisierung und Fertigung gelegen, stärkt das Zentrum die Fähigkeiten der darin lernenden Handwerker und hilft ihnen bei der Optimierung betrieblicher Abläufe. Dank modernstem Equipment in den Unterrichtsräumen machen sich Lehrlinge, Gesellen und Meister zudem fit für die Anforderungen des Medien- und Informationszeitalters.

Informationen zum Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation bei der HWK Koblenz, Telefon 0261/398-581, Telefax 0261/398-989, E-Mail: [komp@hwk-koblenz.de](mailto:komp@hwk-koblenz.de), [www.hwk-kompetenzzentrum.de](http://www.hwk-kompetenzzentrum.de)

**Spitzenleistungen handwerklichen Designs erfordern entsprechende Qualifikationen der Handwerker.** Mit der unverwechselbaren Gestaltung ihrer Arbeit schaffen sie kulturelle Werte von Bestand, von besonderer Qualität. Damit tritt das Gestaltende Handwerk einer real existierenden Baumarkt- und Discountmentalität entgegen.

ten Arbeiten im Auge. Unter diesem Begriff summieren sich gern die unterschiedlichsten Eigenschaften des einzelnen Exponates: gestalterische Idee, innere Logik des Objektes, Wahl und Behandlung des jeweilig eingesetzten Materiales, handwerklich-technische Ausführung, eventuelle Funktion, usw., usw.

Rheinland-Pfalz 2005 erhielt **Thomas Stoffel (Schmuck/Edelstein)**, **Anerkennungen** wurden verliehen an **Hans-Jörg Bender (Metall)** und **Barbara + Gregor Sommer (Holz)**. Und 2006 erhielt **Fee Strieffler (Glasperlen)** im Wettbewerb »Augenweide« den **Gästepreis des Saarlandes**, den **regionalen Preis »Trier«** erhielten



## Qualität setzt sich durch: Auszeichnungen und Preise

Eine Stärkung der Faktoren Gestaltung und Design im Handwerk stellt deshalb auch gleichzeitig eine Wertegarantie und Orientierungshilfe für den Verbraucher im Hinblick auf dauerhafte Qualität dar. Dies wird immer wieder durch die verschiedensten Wettbewerbe und die damit verbundenen Auszeichnungen und Preise in der Öffentlichkeit verankert.

Juries, die Preise vergeben sollen, haben immer auch die Aspekte der Qualität der ihnen vorgestellten

Mit der Qualität ihrer Arbeiten haben sich in der letzten Zeit eine Reihe von Kunsthandwerker/innen bei öffentlichen Wettbewerben eindrucksvoll durchgesetzt: **Manfred Braun (Keramik)** erhielt 2005 den **Pfalzpreis für das Kunsthandwerk, der Gestaltungspreis für das Handwerk in Rheinland-Pfalz** 2005 ging an **Hermann Gradinger (Metall)**, **Helga Götz (Glas)**, **Dominik Stöckl (Schmuck)** und **Sigrid Beny (Schmuck)** erhielten in diesem Wettbewerb Sonderpreise. Den **Designpreis**

im gleichen Wettbewerb **Ludwin Sartoris (Holz)**, **Norbert Kölzer (Glas)** und **Anne Hein (Glas)**. Den **Gästepreis der Region Trier** erhielt **Arne Hennig (Metall/Licht)**. **Günter Matten (Metall)** gewann den Wettbewerb »Kunst am Bau« für das Kompetenzzentrum in Koblenz und **Anne Hein** erhielt den Preis des Wettbewerbes »Um die 30«, ebenfalls Koblenz. Und **Jörg Stoffel (Edelstein)** gewann jüngst den 2. Preis im **Deutschen Schmuck- und Edelstein Wettbewerb** in Idar-Oberstein.

- **Qualität setzt sich durch!**



Die Eröffnung der Ausstellung war am 2.12.2006, die Besucher lobten die ausgestellten Exponate und waren von deren handwerklicher und gestalterischer Qualität beeindruckt.

Ein neues Konzept hat in dieser langjährigen Ausstellung Einzug gehalten: an zwei Wochenenden wird die Schau ergänzt mit Kunsthandwerkern in eigenen Ständen. Dies gibt Gelegenheit zu persönlicher Kontaktaufnahme und intensiven Gesprächen. Eine neue Qualität im Konzept einer Ausstellung.

»Ad-E-vent 1«  
Samstag, 2.12. + Sonntag, 3.12.2006

»Ad-E-vent 2«  
Samstag, 9.12. + Sonntag, 10.12.2006

Mainz





**Auch Organisationen, Verbände, Vereine müssen sich mit der Frage ihrer Qualität auseinandersetzen.** So auch der BK, der bundesweite Berufsverband der deutschen Kunsthandwerker, ganz aktuell: Nach scheinbar heftiger Krise und intensiver Arbeit eines Strukturausschusses hat der Bundesverband Kunsthandwerk auf der Mitgliederversammlung am 11.11.2006 in Mainz einstimmig eine weitgehende Änderung der Satzung beschlossen, – welche dem Verband eine neue Struktur gibt. Einhergehend mit dieser neuen Struktur dann hoffentlich auch eine »neue Qualität«.

## Eine neue Qualität im Bundesverband Kunsthandwerk ?

Was ist diese neue Qualität? Die geänderte Satzung stellt den Verband auf drei »Säulen«: – die persönlichen Einzelmitglieder, – die organisatorischen Mitglieder und – den Freundeskreis. Alle aktiven Kunsthandwerker sind in Zukunft Einzelmitglieder des BK (sofern sie Ihren Beitritt erklären), die Landesverbände und andere Organisationen des Kunsthandwerks sind organisatorische Mitglieder und werden im Fach-Beirat des BK zusammengefasst und im Freundeskreis des BK sollen Museen, Galerien, Institutionen und Sammler das deutsche Kunsthandwerk unterstützen. Der Status der persönlichen Einzelmitgliedschaft soll (und wird) die Identifikation der Kunsthandwerker/innen mit ihrem Berufsverband klären und verstärken. Kurze und direkte Wege der Kommunikation sind angesagt.

Wichtig und wünschenswert: Alle Kunsthandwerker/-innen sind jetzt aufgefordert, sich möglichst bald für die persönliche Einzelmitgliedschaft im BK Deutschland zu entscheiden, um dann auch ab Januar 2007 die Serviceleistungen des BK in Anspruch nehmen zu können.

Aufgrund der erfolgten Satzungsänderung bedeutet die Mitgliedschaft in einem der regionalen Landesverbände des BK nicht mehr automatisch auch die Mitgliedschaft im BK Deutschland. Die Landesverbände des BK haben angekündigt, ihren Jahresbeitrag um den Betrag zu kürzen, der bislang pro Mitglied an den BK abgeführt wurde. Dies soll die Entscheidung

zur Einzelmitgliedschaft im BK Deutschland für alle Kunsthandwerker/innen erleichtern und möglich machen.

Solidarität ist gefordert: Denn nur ein zahlenmäßig starker Bundesverband Kunsthandwerk Deutschland wird den an ihn gestellten Anspruch auf bundesweite Vertretung und Förderung des zeitgenössischen Kunsthandwerks erfüllen und durchsetzen können. Jeder einzelne Kunsthandwerker und jede einzelne Kunsthandwerkerin sollte dies bedenken.

**Mehr Info: BK – Bundesverband Kunsthandwerk, Windmühlstr. 3, 60329 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 – 740 231, Fax: 069 – 740 233  
info@bundesverband-kunsthandwerk.de  
www.bundesverband-kunsthandwerk.de**



Die alljährliche Weihnachtsausstellung der HWK Koblenz nennt sich seit einiger Zeit »Winteraustellung 2006«. Sie findet in der Galerie Handwerk Koblenz, Rizzastrasse 24–26, 56068 Koblenz vom **16.11. bis zum 30.12.2006** statt.  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag und Sonntage 11 – 17 Uhr

Veranstalter: Galerie Handwerk Koblenz, Rizzastraße 24 – 26, 56068 Koblenz

**Info:** Telefon 0261/398-277, Telefax 0261/398-993  
galerie@hwk-koblenz.de ,  
www.galerie-handwerk-koblenz.de

Qualität ist auch bei dieser Ausstellung ein wesentliches Moment, das die Veranstalter kontinuierlich anstreben.

Koblenz



# »artifact« – International Contemporary Crafts Fair

## Klein, aber fein – Eine neue Messe setzt auf Qualität

Diese neue Messe für zeitgenössisches Kunsthandwerk fand erstmalig vom 18. – 21. 11. 2005 in Brügge/Belgien statt. Sie wird in 2007 vom 21. bis 24. April erneut stattfinden. **Veranstaltungsort** waren (und werden wieder sein) die architektonisch interessanten Hallen des berühmten »Belfort« der Stadt Brügge. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an professionelle Einkäufer wie auch an private Kunden. In dem eindrucksvollen Ambiente des historischen Gebäudes kommen die zeitgenössischen Exponate durch den interessanten Kontrast zu besonderer Wirkung. **Hinter »Artifact«** steht als Hauptveranstalter die staatliche flämische Institution »Design Flanders« (früher: VIZO), die zusammen mit mehreren europäischen Partnern, darunter der World Crafts Council-Europe und der WCC-Belgique Francophone, diese neue Messeveranstaltung gestartet hat.



Wie es wohl immer bei solchen erstmalig stattfindenden Events zu sein scheint – man hätte sich 2005 mehr Besucher wünschen können. Für 2007 hat der Veranstalter eine deutliche Verbesserung angekündigt. **Insgesamt** war die Stimmung aller Beteiligten in 2005 gut und positiv, denn die Raumsituation war beeindruckend, die Messestände gut vorbereitet (Wände, Teppich, Strahler im Mietpreis inbegriffen!), das Design der Messe war professionell, das Handling und Management angenehm, freundlich und menschlich. **Die neue Messe** setzt auf Qualität und nicht auf Masse. Eine gute Entscheidung, die sich langfristig wohl bewähren wird. Die Beteiligung wurde im Vorfeld durch eine internationale Jury juriiert, 59 Aussteller aus beiden Teilen

Belgiens, aus Deutschland und Frankreich nahmen auf einer Gesamtfläche von ca. 1000 m<sup>2</sup> teil. Unter diesen Ausstellern waren 18 Keramiker in Einzel- und Gemeinschaftsständen. Daneben noch Schmuck (9), Holz (2), Textil/Mode (4), Interior Design (3) und drei grössere Gemeinschaftsstände (Rheinland-Pfalz und Belgien). **Unter Beibehaltung des hohen Qualitätsanspruches** kann eine höhere Teilnehmerzahl nur positive Wirkungen haben – insbesondere auch die Attraktivität der Messe für professionelle Einkäufer weiter erhöhen. Diese neue Messe »Artifact« hat für die Zukunft eine echte Chance, wenn die positiven Elemente beibehalten werden, die Teilnehmerzahl gesteigert wird und die Werbung und Vorinformation noch ein wenig deutlicher intensiviert wird. **Bewerbungen interessierter Kunsthandwerker** sollten gesendet werden an [info@artifact.be](mailto:info@artifact.be). Alle Detailinformationen finden sich auf der Webseite [www.artifact.be](http://www.artifact.be). Weitere Info: Artifact vzw – c/o Design Vlaanderen, Kanselarijstraat 19, B-1000 Brüssel, Belgien, Tel. +32-2-227 49 02

Die Beratungsstelle Formgebung wird auf »artifact 2007« einen Gemeinschaftsstand Rheinland-Pfalz durchführen. Meldungen werden ab sofort entgegen genommen. Meldung an: [form@hwk.de](mailto:form@hwk.de)

Der Bundesverband Kunsthandwerk Deutschland plant ebenfalls einen Gemeinschaftsstand. Wer nicht in Rheinland-Pfalz beheimatet ist, meldet sich möglichst umgehend beim BK in Frankfurt: [info@bundesverband-kunsthandwerk.de](mailto:info@bundesverband-kunsthandwerk.de)



### BERATUNGSSTELLE FÜR FORMGEBUNG

Die Beratungsstelle steht Ihnen jederzeit für Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung (Marion Brose Telefon 06131-999 226 und Bernd Röter – Telefon 06131-999 227). Zögern Sie nicht, uns anzurufen oder senden Sie uns Ihre Fragen per Fax oder eMail. Gerne könne Sie inform bei uns abonnieren.

Ständig aktualisierte News/Produkte/Links/Aktuelles/Wettbewerbe/Messen&Märkte/Ausstellungen auf unserer Website

[www.formdesign.de](http://www.formdesign.de)

redaktion: claudia renetzki / bernd röter  
grafik design: claudia renetzki.de

Unter dem Titel **»WERKFORM – WERKKUNST 2006«** veranstaltet die Gruppe »werkform«, ein Arbeitskreis gestaltender Handwerker im Bezirk der HWK Trier, ihre diesjährige Weihnachtsausstellung in der Europäischen Kunstakademie, Aachener Str. 63, Trier. Ausstellungsdauer: **9. bis 17.12.2006**  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 14 – 18 Uhr,  
Sa + So, 11– 18 Uhr



Trier

Gestaltende Handwerker der Gruppe »werkform« zeigen ihre Exponate und präsentieren asiatische **Gastaussteller des »CraftsNet Projektes« aus Laos, Malaysia und Sri Lanka**. Bei der Auswahl der eigenen Arbeiten und der Exponate aus Asien wurde auf den Aspekt der Qualität natürlich besonderer Wert gelegt.  
Veranstalter: »werkform« (in Kooperation mit der HWK Trier) **Info:** Telefon 0651 – 207 107, [mkaesler@hwk-trier.de](mailto:mkaesler@hwk-trier.de), [www.werkform-trier.de](http://www.werkform-trier.de)